

Jahresbericht 2001, 15. Dezember 2001

Projekt Data-Room Pilotprojekt

Autor und Koautoren	Bacher Consulting, Dr. Rainer Bacher
beauftragte Institution	Bacher Consulting
Adresse	Hochstrasse 3, CH 5405 Baden-Dättwil
Telefon, E-mail, Internetadresse	+41 56 493 59 30, Rainer.Bacher@BacherConsulting.com , www.BacherConsulting.com
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	40916 / 80787
Dauer des Projekts (von – bis)	01.02.2001 – 31.Mai 2001 (Vertragsdauer)

ZUSAMMENFASSUNG

Im „Data-Room-Pilotprojekt“ wurde eine Web-basierte E-Service-Lösung (Power-DSS (Decision Support System) von Bacher Consulting, CH 5405 Baden) angewendet und für ein Sample von 40 Schweizer Elektrizitätsunternehmen implementiert.

Der Service stand während der Projektdauer zur Ermittlung der Datengrundlagen für ein Benchmarking von Elektrizitätsnetzen (Verteilnetze) zur Verfügung. Im Zentrum stand dabei die effiziente, sichere und anonymisierende Unterstützung des parallel ablaufenden Projekts „Pilot Benchmarking Netze“. Folgende Prozesse wurden realisiert:

- Download der im Projekt ‚Pilot Benchmarking Netze‘ erstellten digitalen Fragebögen,
- Das „Stellen von Fragen bei Unklarheiten (FAQ – Frequently asked questions)“ im Rahmen des Benchmarkings
- Das „Einsehen von anonymisierten Fragen der Pilotunternehmen und der Antworten der Projektverantwortlichen“ und
- das „sichere und effiziente Einsenden der ausgefüllten Benchmarking-Fragebögen“.

Das Data-Room Pilotprojekt des BFE hat gezeigt, dass die Ziele „Effizienz der Handhabung von Informationen“, „Sicherheit der Übermittlung von Informationen“, „Anonymisierung der Informationen gegenüber Drittpersonen“ und „Handlungsfreiheit der regulatorischen Behörden“ durch den effizienten Web basierten Ansatz der Power-DSS Lösung erfüllt werden konnten.

Im unsicheren Vorfeld eines liberalisierten elektrischen Netzsystems kann ein solcher Data-Room wesentlich dazu beitragen, die Komplexität verständlicher zu machen und das notwendige gegenseitige Vertrauen zwischen Behörden und der Elektrizitätswirtschaft herzustellen.

Projektziele

A: Bereitstellung der technischen EDV-Web-Infrastruktur zur Wahrung der Vertraulichkeit und der Datensicherheit (Hardware, Software) im Rahmen des „Data-Room Pilotprojekts“ (Internet, Web, Accounts, Digitale Anonymisierung) im Projektzeitraum.

B: Zusammenarbeit mit den Pilotunternehmen:

- Digitale Dateneingabe, -übermittlung, -Bereinigung der einzelnen Pilotunternehmensdaten
- Inhaltliche Anonymisierung der Daten und Fragen, Weitergabe an das parallele Projekt „Pilot Benchmarking Netz“ Aussendung an Pilotunternehmen, telefonische Interviews, etc.
- Beantwortung von laufenden, grundsätzlichen Fragen der Datenerhebung (Inhalte) mit den Unternehmen und anonymisierte Publikation der Fragen und Antworten im Internet (FAQ-Liste).
- Verifikation des aktuellen Wissens und Ermittlung von neuen Erkenntnissen zur späteren Datenerhebung im Rahmen der Grundgesamtheit.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Das Data-Room Pilotprojekt, welches hier erläutert wird (und in einem Schlussbericht an das BFE detailliert dokumentiert wurde) hat definierte Schnittstellen zu einem weiteren, parallel durchgeführten Projekt, dem Projekt „Pilot Netz-Benchmarking“. Zu diesem Projekt „Pilot Netz-Benchmarking“ liegt ebenfalls ein ausführlicher Schlussbericht beim BFE vor.

Das Projekt „Pilot Netz-Benchmarking“, das als Ziel hatte, „ein Konzept, eine Methodik und Vorgehensweise als robuste Basis für ein Benchmarking der Grundgesamtheit¹“ zu erarbeiten, wurde unter der Prämisse begonnen, dass Datensätze für technische Kennwerte (Länge Leitungen, installierte Leistungen der Transformatoren, Endverbraucher-Energiemengen, etc) in Datensammlungen entweder beim Auftraggeber (*Bundesamt für Energie, BFE*) oder beim *Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)* vorhanden sind. Es war vorgesehen, diese Daten mit Kostendaten zu ergänzen, welche bei 10-20 Pilotunternehmen durch Interviews erhoben werden sollten. Sowohl die aus Datensammlungen extrahierten technischen Teildatensätze wie auch die in Interviews erfragten Kostendaten der Pilotunternehmen sollten anschliessend im Sinne einer systematischen Analyse dazu verwendet werden, Grundlagen für ein Benchmarking der Grundgesamtheit (900+ Unternehmen) zu ermitteln.

Im frühen Projektverlauf hat sich gezeigt, dass keine technischen, bzw. statistischen Datensammlungen beim *BFE* wie auch beim *VSE* vorliegen, auf welche im Projekt zugegriffen werden könnte. Um dennoch die ursprünglichen Ziele des Projekts „Grundlagen für ein Benchmarking der Grundgesamtheit (900+ Unternehmen) ermitteln“ zu erreichen, hat sich die Notwendigkeit ergeben, sowohl die technischen wie auch die Kostendaten eines

¹ Unter dem Begriff „Grundgesamtheit“ werden alle Netzbetreiber der Schweiz bezeichnet, deren Netze gemäss Elektrizitätsmarktgesetz EMG reguliert werden. Die genaue Zahl ist nicht bekannt, jedoch geht man von mehr als 900 Unternehmen aus.

Sample von Pilotunternehmen zu ermitteln. Durch diese Erweiterung des ursprünglichen Projekts wurde ein weiteres Projekt mit dem BFE begonnen, das hier präsentierte „**Data-Room-Pilotprojekt**“.

Für den Auftraggeber, das *Bundesamt für Energie*, stand als Ziel „die Verifikation des aktuellen Wissens und die Ermittlung von neuen Erkenntnissen zur späteren Datenerhebung im Rahmen der Grundgesamtheit“ im Vordergrund.

Bei diesem Data-Room-Pilotprojekt waren neue Aspekte zu berücksichtigen: Die Vertraulichkeit der Daten (Datenschutz gemäss Datenschutzgesetz), die Freiwilligkeit der Teilnahme (Gewährung der Vertraulichkeit), die sichere Übermittlung der Daten von den Pilotunternehmen zum Data-Room (Sicherer Datentransfer) und die Datenqualität bei der Erfragung der Daten.

Das „Data-Room-Pilotprojekt“ bestand somit aus der Sicht der Pilotunternehmen darin [Zitat Brief des VSE an alle VSE-Mitglieder (Dezember 2000)]: „... *Mit der Teilnahme am Pilotprojekt erklärt sich ein Netzbetreiber bereit, seine Daten über die technischen Gegebenheiten sowie über Betriebs- und Kapitalkostendaten der neutralen Datenerhebungsstelle Bacher Consulting in Baden offen zu legen. Bacher Consulting ist zu strenger Vertraulichkeit verpflichtet. Alle teilnehmenden Netzbetreiber können durch ihre Teilnahme das Vorgehen mitgestalten....*“

Die Rolle von *Bacher Consulting* lag darin, einen Web-basierten Data-Room bereitzustellen, der es erlaubt, die technischen und Kostendaten bei einem Sample von Unternehmen (den Pilotunternehmen) zu erheben und ein Forum zu schaffen, in dem Unklarheiten und Fragen gemeinsam besprochen und bereinigt werden können. Dazu wurde von *Bacher Consulting* eine Internetbasierte Lösung bereitgestellt, wo a) die Fragebogendaten (MS-Excel -Files mit drei Unterblättern: Technik-Statistik, Kosten Technik und „Investiertes Kapital“) zum Download bereitgestellt wurden, b) die Fragen der anderen Pilotunternehmen anonymisiert wie auch die Antworten von *Bacher Consulting* und *PwC (PricewaterhouseCoopers)* eingesehen werden konnten (FAQ-Frequently Asked Questions - Sektion), c) selber Fragen anonymisiert gestellt werden konnten und d) der ausgefüllte Fragebogen an *Bacher Consulting* über eine sichere, verschlüsselte Internet-Verbindung zurückgesendet werden konnte.

Zudem hatte *Bacher Consulting* dafür zu sorgen, dass Informationen zur Datenanalyse anonymisiert, d.h. ohne Kenntnis der Namen der Pilotunternehmen, an *PwC* weitergegeben werden können. Fragen, welche von *PwC* als Projektpartner zu beantworten waren, mussten anonym und effizient an *PwC* weitergeleitet werden. Deren Antwort sollte an *Bacher Consulting* und von dort aus wieder an das fragende Unternehmen weitergeleitet werden.

Um den freiwilligen Charakter für die Pilotunternehmen hervorstreichend, wurde vereinbart², dass am Ende der beiden parallel verlaufenden Pilot-Projekte „Data-Room Pilot“ und „Pilot Netz-Benchmarking“ alle erhobenen Original-Daten bei *Bacher Consulting* und die anonymisierten Daten bei *PwC* vernichtet werden. Damit kann die Vertraulichkeit auch nach Abschluss des Projekts gewährt.

² Das BFE hat dazu sein Einverständnis gegeben.

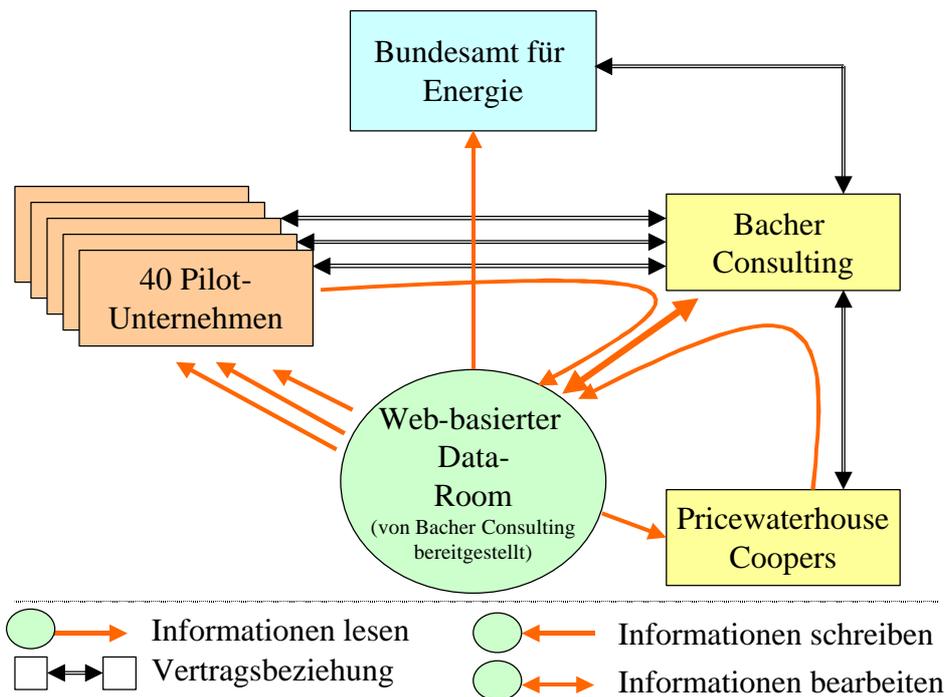


ABBILDUNG 1: DATA-ROOM VERTRAGSNETZ UND INFORMATIONSFLÜSSE

Bevor das „Data-Room Pilotprojekt“ begonnen werden konnte, musste ein relativ kompliziertes Netz für eine Vielzahl von Verträgen aufgesetzt und realisiert werden, siehe Abbildung 1. Zudem musste, in den Verträgen definiert, allen Beteiligten klar sein, wer welche Informationen wie einsehen oder verändern durfte.

Wie in Abbildung 1 dargestellt, wurde ein Vertrag zwischen Bacher Consulting als für den Data-Room verantwortliches Unternehmen und dem Auftraggeber, dem *Bundesamt für Energie*, aufgesetzt. Zwischen *Bacher Consulting* und jedem der teilnehmenden Pilotunternehmen musste eine, von jeweils beiden Seiten unterschriebene, „Vereinbarung über die Gewährleistung der Vertraulichkeit“ vorliegen. Zudem musste zwischen *PwC* und *Bacher Consulting* eine Vereinbarung betreffend der Vernichtung der von *Bacher Consulting* an *PwC* übermittelten anonymisierten Daten nach Abschluss des Projekts vorliegen.

Jegliche Informationen konnten nur nach Überprüfung der „Einhaltung der Anonymität“ und einer „inhaltlichen Qualitätsüberprüfung“ durch *Bacher Consulting* indirekt durch die Pilotunternehmen oder durch *PwC* in den Data-Room übertragen werden. Das Bundesamt für Energie, jedes einzelne Pilotunternehmen, *PwC* und *Bacher Consulting* hatten während der gesamten Projektdauer Einsicht in die „öffentlichen“ Informationen, welche durch die laufenden Data-Room Prozesse generiert wurden.

Gemeinsam haben die beiden Projekte „Data-Room-Pilot“ und „Pilot Netz-Benchmarking“ das inhaltliche **Ziel**, einen wesentlichen Beitrag zur „Verifikation des aktuellen Wissens und die Ermittlung/Beschreibung von neuen Erkenntnissen zur späteren Datenerhebung im Rahmen der Grundgesamtheit (900+ Unternehmen)“ zu liefern.

Eine detaillierte Beschreibung des Projekts „Pilot Netz-Benchmarking“ kann im entsprechenden Schlussbericht eingesehen werden. Der Bericht zum „Data-Room Pilotprojekt“ enthält die wesentlichen Merkmale des Data-Rooms und diskutiert die Schnittstellen zum Projekt „Pilot Netz-Benchmarking“.

Nationale Zusammenarbeit

Das Projekt "Data-Room Pilot" wurde von *Bacher Consulting*, CH 5405 Baden durchgeführt.

Internationale Zusammenarbeit

Keine

Bewertung 2001 und Ausblick 2002

Informations- und Prozessanforderungen	<p>Die Einhaltung der Vertraulichkeit kann durch die implementierten Informationstechnologischen Data-Room Prinzipien und -Prozesse auch für die Grundgesamtheit gewährleistet werden: Die Verwendung von Identifikationscode (ID), Benutzername und Passwort beim Zugang zum Data-Room hat sich als sehr robust bewährt.</p> <p>Die Sicherheitsprinzipien bei der Kommunikation basierend u.a. auf der systematischen Verschlüsselung von Daten zwischen den Netz-Unternehmen und dem Data-Room sollten ohne Änderungen auch auf die Grundgesamtheit anwendbar sein.</p> <p>Der Aspekt der Anonymisierung hat sich bestens bewährt und könnte bei der Grundgesamtheit zumindest teilweise notwendig bleiben. Speziell bei Analysen der erhobenen Daten durch Drittfirmen könnte dieser Aspekt wegen des Transfers der Daten und der dadurch entstehenden möglichen Sicherheitsprobleme wichtig werden.</p> <p>Die den Projektpartnern und dem Auftraggeber mit entsprechendem Zugangspasswort mögliche Einsicht aller anonymisierten FAQ-Data-Roomfragen während der gesamten Data-Room Pilotprojektdauer gegebene hohe Transparenz der anonymisierten Data-Room-Fragen und Antworten (FAQ) hat sich bewährt. Das Prinzip kann ohne Änderungen auch auf die Grundgesamtheit angewendet werden.</p> <p>Die hohe technische Robustheit der Data-Room Lösung, welche durch die strikte Einhaltung der Qualitätsprinzipien der Power-DSS-Architektur erzielt wurde, kann aufgrund des hohen Automationsgrades und der angewandten, modernen Software-Entwicklungsprinzipien auch bei der Grundgesamtheit erwartet werden.</p>
Internet-Web-Kompetenz	<p>Die zu Projektbeginn noch unklare Kompetenz der Pilotunternehmen im Bereich Internet-Web-Zugang und -Interaktion kann positiv beantwortet werden. Man kann den Schluss wagen, dass die Grundgesamtheit der Unternehmen diesbezüglich keine wesentlichen Probleme stellen wird, bzw. dass das entsprechende Know-How vorausgesetzt werden kann.</p>
Sprachen und Kommunikation	<p>Aufgrund der Tatsache, dass die Thematik des Benchmarkings und das Erfassen von technischen und Kostendaten für die meisten Unternehmen der Grundgesamtheit neu sein wird, sollte auf den Sprachenaspekt spezielles Augenmerk gelegt werden: Laufende Übersetzungen der Data-Room-Informationen (FAQ) in die anderen Landessprachen (Deutsch, Französisch, ev. Italienisch) sollten angeboten werden.</p> <p>Aufgrund von vielen Fachbegriffen und der Notwendigkeit von korrekt interpretierten Fragebogen-Details, sind präzise und gleichwertige Übersetzungen der Fragebogen-Teile von Deutsch nach Französisch in hoher Qualität essentiell.</p> <p>Es wird bei der Grundgesamtheit wegen der relativ höheren Anzahl kleiner Unternehmen eine gegenüber dem Pilotprojekt überproportional ansteigende Anzahl von telefonischen Kontakten erwartet. Zu deren effizienter Handhabung sollte das Prinzip der schriftlichen und gegenüber Telefongesprächen viel stärker formalisierten Data-Room-FAQ-Sektion unbedingt auf die Grundgesamtheit angewendet werden. Zudem sollte eine telefonische Hotline eröffnet werden.</p>

Zusammenarbeit mit den regulatorischen Behörden	<p>Die im Pilotprojekt geforderten und dort realisierten Effizienz- und Sicherheitsanforderungen der Datenübermittlung lassen sich zum heutigen Zeitpunkt durch eine Internet-Web-Lösung ohne wesentliche Mehrkosten bei den Unternehmen der Grundgesamtheit realisieren.</p> <p>Ein Benchmarking der Grundgesamtheit im Zusammenspiel mit den regulatorischen Prozessen, setzt stark formalisierte, effiziente, robuste und sicher funktionierende Kommunikationsprinzipien voraus. Das Data-Room Pilotprojekt hat gezeigt, wie positiv das „Momentum der Bereitschaft zur Veränderung“ bei aktiver Mitarbeit der Unternehmen sein kann. Dieses Momentum wird durch die Prinzipien eines Data-Rooms im Sinne der Ermöglichung einer starken Zusammenarbeit unterstützt. Der Data-Room kann zudem wesentlich dazu beitragen, dass trotz einer sehr hohen Zahl von Unternehmen in der Grundgesamtheit, die Lösung von noch vielen zu bearbeitenden Problemen gemeinsam möglich sein wird.</p>
---	--

Das Projekt wurde im Jahr 2001 abgeschlossen.

Referenzen

[1] <http://www.BacherConsulting.com>: Consulting und Informations-E-Services für die Elektrizitätswirtschaft, für Behörden, Schulen und die Wissenschaft.